



Unser Gemeindebrief

Oktober/November 2014



Auch in diesem Jahr ein tolles Ferienerlebnis: Das ökumenische Kinderzelten

Aus dem Visitationsbericht

Seite 4

Crescendo-Konzert

Seite 7

Krippe im Kindergarten Kl. Seestern

Seite 6

Sommeraktivitäten im Rückblick

ab Seite 10

Monatsspruch November:

**Lernt, Gutes zu tun!
Sorgt für das Recht!
Helft den Unterdrückten!
Verschafft den
Waisen Recht,
tretet ein für
die Witwen!“**

Jesaja 1,17

**Wie kann ich
durch mein
Verhalten für mehr
Gerechtigkeit
eintreten?**

Fünf Aufforderungen zum Handeln hören wir in unserem Monatsspruch: „Lernt!“, „Sorgt!“, „Helft!“, „Verschafft Recht!“, „Tretet ein für ...!“

Solch eine massive Aufforderung kann leicht unsere Abwehr hervorrufen und lässt uns denken:

„Ich fühle mich hier überfordert. Soll ich das alles tun? Ich tue doch sonst schon genug!“

Der Prophet Jesaja sagt die Worte unseres Monatsspruches im 8. Jahrhundert vor Christi Geburt.

Er setzt sich für soziale Gerechtigkeit in Israel ein, wo manches ungerecht zugeht.

Im Auftrag Gottes appelliert er an die Gewissen der Gläubigen. Das ganze erste Kapitel des Prophetenbuches ist geprägt von der Kritik Gottes am Verhalten der Menschen. Sie versuchen, den Glauben an Gott vom Leben im Alltag zu trennen, oder überspitzt formuliert: sie versuchen mit frommen Worten ungerechtes Handeln zu überdecken.

Doch Gott ist nicht blind für das Unrecht, das Menschen vor ihm und aneinander begehen. Konkret benennt Jesaja die Schuld der Menschen, wenn er zum Beispiel klagt: „Weh denen, die den Schuldigen gerecht sprechen für Geschenke und das Recht nehmen denjenigen, die im Recht sind.“ (Jesaja 5,23)

Jesaja macht unmissverständlich deutlich: Das Lob Gottes und das Leben im Glauben, Beten und Handeln gehören zusammen; deshalb: „Lernt Gutes zu tun!“ –

Gewiss, dieser Aufruf ist ein lebenslanger Lernprozess, verbunden mit manchen Fragen: welche Auswirkungen hat mein Handeln auf andere? Was würde Jesus zu meinem Handeln sagen – im privaten und beruflichen Alltag? Wie kann ich Jesu Aufruf, „Gott zu lieben und meinen Nächsten wie mich selbst“ im Alltag umsetzen?

„Sorgt für das Recht!“ – Sehe ich nur meinen Vorteil oder sehe ich auch das Recht dessen, der am Rand steht: die Situation der Asylbewerber oder Leiharbeiter, um nur zwei Beispiele zu nennen. Wie kann ich durch mein Verhalten, auch Kaufverhalten, für mehr Gerechtigkeit eintreten?

„Helft den Unterdrückten!“ – Hören wir ihre Stimme, ihr Anliegen. Oder schauen und hören wir weg! Wir leben in einer De-



mokratie. Das ist nicht selbstverständlich, wenn wir die Welt insgesamt betrachten. Denken wir auch an die, die nicht in Verhältnissen wie den unsrigen leben: vielleicht in Diktaturen? Wie können wir ihnen beistehen – und auch den Organisationen, die sie unterstützen?

Und dann: „Verschafft den Waisen Recht – tretet ein für die Witwen!“ – In der Bibel zählen Witwen und Waisen zu den besonders rechtlosen Menschen. Wie viele Witwen und Waisen gibt es auch heute: in Kriegsgebieten wie im Nahen oder Mittleren Osten, die nicht wissen, wie sie mit ihren Kindern ihre Zukunft bewältigen können. Wie viele traumatisierte Menschen – auch Kinder – gibt es in den Kriegsgebieten Afrikas, im Osten der Ukraine und der ganzen Welt, die die Kriegserlebnisse nicht verarbeiten können. Selbst wenn wir nicht selbst direkt in die Krisengebiete der Welt fahren können, so können wir aber vielleicht doch mit unseren finanziellen Gaben und durch unsere Fürbitte Zeichen setzen dafür, wie Beten und Tun des Gerechten zusammengehören.

Beten und Tun des Gerechten – das ist keine Gesetzlichkeit, sondern eine Frucht des Glaubens (Gal. 5,22) – „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Diese Worte Jesu machen deutlich: Glaube und Leben gehören untrennbar zusammen. „Wie Jesus Christus Gottes Zuspruch der Vergebung aller unserer Sünden ist, so und mit gleichem Ernst ist er auch Gottes kräftiger Anspruch auf unser ganzes Leben ...“ (2. These der Barmer Theologischen Erklärung aus dem Jahr 1934).

Es ist auch unsere Aufgabe, IHN, der unser Leben durch seinen Sohn erlöst hat für die Ewigkeit, auch in aller menschlichen Angefochtenheit und Schwachheit hier auf Erden mit unserem Leben zu loben.

Bernd Roters



Visitation



**Die Frauen sind
in vielfältiger Weise
an der Organisation
des Gemeindelebens
beteiligt.**

Als Ergebnis der Visitation unserer Gemeinde im 1. Halbjahr 2014 wurde uns jetzt der Visitationsbescheid des Moderaments zugestellt.

Der achtseitige Bericht enthält v.a. eine ausführliche Würdigung des vielfältigen Engagements von vielen Menschen in unserer Gemeinde. Diesen Dank geben wir gerne weiter!

Außerdem finden sich in dem Bescheid u.a. eine sehr positive Rückmeldung auf die veränderten Strukturen in der Trägerschaft der Kindertagesstätten, sowie konkrete Anregungen, etwa zu alternativen Gottesdienstformen oder zum

„Abendmahl mit Kindern“.

Wir möchten an dieser Stelle das Schreiben des Synodalverbandes wenigstens in Auszügen wiedergeben. Wir verweisen darauf, dass der vollständige Bescheid mit Anhängen und Protokollen etc. für alle Interessierten im Gemeindebüro zur Einsichtnahme ausliegt.

Außerdem laden wir herzlich ein zu unserer Gemeindeversammlung am 19. Oktober (11.00 Uhr, nach dem Gottesdienst), auf der unten genannte und weitere Aspekte aus dem Papier diskutiert werden können.

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Monaten April bis Juli 2014 hat der Visitationsausschuss die Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen besucht. Dabei kam es zu Begegnungen mit dem Kirchenrat, mit den MitarbeiterInnen des Kindergottesdienstes, mit den KonfirmandInnen, mit MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit, mit den Frauenkreisen, den Seniorenkreisen, der Bibelstunde, dem ökumenischen Gesprächskreis, mit den MitarbeiterInnen in den gemeindeeigenen Kindertagesstätten sowie mit einer Versammlung von Vertretern aller in der Gemeinde aktiven Kreise.

Der Visitationsausschuss hat darüber hinaus an einem Sonntagsgottesdienst, an einem „Kiek-In-Gottesdienst“, an einem Kita-Gottesdienst und an einem Jugendgottesdienst im Rahmen eines Jugendsonntags teilgenommen.

Frauenarbeit

Wie in allen unseren Gemeinden (und wie wahrscheinlich in der Kirche Jesu Christi seit den Anfängen überhaupt) spielen die Frauen auch in Veldhausen eine besondere Rolle. Sie sind in mehreren Frauenkreisen organisiert, die sich altersmäßig staffeln. Hier wird pädagogisch, theologisch, sozialetisch gearbeitet, diskutiert, informiert: Es geht um das Engagement im Eine-Welt-Laden, um das von der Beratungsstelle „Hobbit“ vertretene Anliegen oder um die Frage nach dem Glück. Daneben sind die hier versammelten Frauen, wie vor allem in unseren ländlichen Gemeinden immer noch selbstverständlich, in vielfältiger Weise an der Organisation des Gemeindelebens beteiligt bzw. machen dieses Gemeindeleben überhaupt erst möglich. Die doppelte Bedeutung solcher Gruppen engagierter weiblicher Gemeindeglieder für unsere reformierten Gemeinden – sowohl als Bildungsträger als auch als enorm effizientes „Orga-Team“ – kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Hut ab, Ihr Veldhauser Frauen!

Zusammenkunft von VertreterInnen aller Gemeindekreise (ohne Pastoren)

Wie bei jeder Visitation war die Versammlung des „MitarbeiterInnenparlaments“, also der VertreterInnen sämtlicher in der Gemeinde aktiven Kreise und Gruppen, eine besonders lebhaft und erfreuliche Veranstaltung. Wegen der hohen Zahl an Aktiven, zu denen – wie schön! – auch die Vertreter des Männerfrühstücks gehörten, kam an diesem Abend des 23. Juni 2014 eine sehr große Zahl an TeilnehmerInnen ins Gemeindehaus und sorgte für ein intensives Gespräch. In dessen Verlauf wurden eine Reihe von Anregungen und Ideen entwickelt, die im Protokoll des Abends nachgelesen werden können und auch in unser Fazit Eingang finden...



Reformierte Konferenz

Zur „Reformierten Konferenz“ am 29. November 2014 im Ev.-ref. Gemeindehaus Georgsdorf wird herzlich eingeladen. Kirchenpräsident Dr. Martin Heimbucher (Leer) ist zu Gast. Im Mittelpunkt seines Vortrags steht die „Barmer Theologische Erklärung“ von 1934. Die Veranstaltung beginnt mit einem Empfang ab 9.30 Uhr. Offizielle Eröffnung ist um 10.00 Uhr, die Veranstaltung endet um 14.30 Uhr.

Kollektenplan

- 05.10. Brot für die Welt
- 12.10. Eylarduswerk e.V.
- 19.10. "Armutsfonds" der Ev.-ref. Kirche
- 26.10. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diak. Werks
- 31.10. Christoffel Blindenmission
- 02.11. Hoffnung für Osteuropa
- 09.11. Frauenkreise unserer Gemeinde
- 16.11. Kriegsgräberfürsorge
- 19.11. NES AMMIM
- 23.11. Unterstützung und Beileitung in Not geratener Menschen
- 30.11. Rumänienhilfe

Gottesdienst

Uns ist aufgefallen, dass Sie einerseits – wie alle unsere Gemeinden – einen Rückgang der Besucherzahlen im Gottesdienst feststellen, andererseits aber an einer klaren Trennung herkömmlicher und neuer Gottesdienstformen, was die Gottesdienstzeiten angeht, festhalten. In aller Regel findet am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr der „normale“ Gottesdienst statt. Gegen diesen „normalen“ Gottesdienst ist natürlich überhaupt nichts einzuwenden, trifft er doch immer noch das Bedürfnis einer großen Zahl von Gemeindegliedern. Dass allerdings diese Gottesdienstform das Monopol auf die „Kernzeit 10.00 Uhr“ innehat, kann man hinterfragen... Zwei aufwändig vorzubereitende Gottesdienste an einem Sonntag binden ein hohes Maß an Ressourcen. Die Konzentration auf einen, ggf. den Kiek-in-Gottesdienst hilft, eben diese Ressourcen zu bündeln.

Unser klares Plädoyer: Diversifizierung der gottesdienstlichen Formen im 10-Uhr-Gottesdienst, neue Gottesdienstformen auf den „Haupt-Sendeplatz“ der Gemeinde – und das regelmäßig...

Zum Gottesdienst gehört die singende Gemeinde, möglichst auch diejenige, die sich von der biblischen Aufforderung „Singt, singt dem Herren neue Lieder“ (Reimpsalter 98) motivieren lässt. Die systematische Erweiterung des gemeindlichen Liedschatzes gerade auch in Richtung neuer geistlicher Musik ist in Veldhausen auf einem guten Weg; dieser Weg sollte konsequent weiter verfolgt werden – mithilfe von neuen Sätzen des Posaunenchores, mit Hilfe der Band und des speziellen Ansingchors...

Fazit

Veldhausen ist eine starke Gemeinde mit vielen kompetenten Ehrenamtlichen, die mit Herzblut bei der Sache sind. Für uns als Visitationskommission war der Besuch bei Ihnen eine bereichernde Erfahrung, die uns selbst gestärkt und beflügelt hat. Dafür danken wir Ihnen – für Ihre herzliche Gastfreundschaft, für die Fröhlichkeit und Kraft Ihres christlichen Zeugnisses. Für die Arbeit in Ihrer Gemeinde, für Ihr Singen und Beten, für die Verkündigung der „Botschaft von der freien Gnade Gottes“ (Barmen VI) in Veldhausen wünschen wir Ihnen Gottes Segen.

Ich grüße Sie im Namen des Visitationsausschusses und des Moderamens in der geschwisterlichen Verbundenheit unserer reformierten Kirche in der Grafschaft Bentheim,

Ihr

Heinz-Hermann Nordholt, Präses

**Veldhausen
ist eine
starke Gemeinde
mit Ehrenamtlichen,
die mit Herzblut
bei der
Sache sind!**



Monatslieder

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Veldhausen



Unser Gemeindebrief

Was bewegt die Gemeinde?

Wer hat Geburtstag?

Welche Jugendlichen werden konfirmiert?

Wer feiert goldene Hochzeit?

Was haben die Kinder im Zeltlager erlebt?

Welche Veranstaltungen finden statt?

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für den Gemeindebrief. Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

(Oktober) **Keinen Tag soll es geben** (LDH 41)

Der Komponist dieses neuen geistlichen Liedes, Thomas Quast, ist Jurist und als Vorsitzender Richter am Landgericht Köln tätig. Allerdings macht er schon seit Jugendtagen Musik, spielte in bekannten Kirchenbands und hat auch Musik studiert. Unser Monatslied schrieb er 1997, der schöne Text stammt aus der Feder des Kölner Pastors Uwe Seidel. Das Lied gehört mittlerweile zu den bekanntesten aus dem Liederheft „Lass dich hören“ und ist auch in unserer Gemeinde zu einem beliebten Segenslied geworden.

(November) **Unfriede herrscht auf der Erde** (eg 671)

Das für November ausgewählte Monatslied basiert auf einem polnischen Friedenslied, das 1969 von der polnischen Musikdozentin Zofia Konaszekiewicz gedichtet wurde.

Der deutsche Text wurde von der deutschen Lektorin und Kirchenlieddichterin Anna Martina Gottschick 1972 neu gedichtet.

Die Ursache des Unfriedens liegt im Menschen selbst. Da der Mensch aus eigener Kraft unfähig zum Frieden ist, soll er sich an Gott wenden und ihn um Erfüllung seiner Verheißungen bitten.

Im diesen Wochen haben wir des 75. Jahrestages des Beginns des 2. Weltkrieges gedacht, der mit dem Überfalls auf Polen begann. Im Gesangbuch ist unser Lied in deutscher und polnischer Sprache abgedruckt – ein kleines Zeichen der Verbundenheit vor dem Hintergrund der leidvollen Geschichte der beiden Völker miteinander.

Krippengruppe im Kindergarten Kleiner Seestern

Nach der Anmeldewoche im Januar wurde klar, Veldhausen benötigt eine Krippengruppe. Im Kleinen Seestern wurden so viele unter drei-jährige Kinder angemeldet, dass die Plätze in der altersübergreifenden Gruppe nicht ausreichen würden. Damit alle Kinder einen Platz bekommen konnten, wurde entschieden, aus der altersübergreifenden Gruppe eine Krippen-

gruppe zu machen. Somit haben wir jetzt Platz für 15 Kinder unter drei Jahren. Ende August war es endlich soweit und unsere Krippengruppe wurde eröffnet! Zuvor muss-

te natürlich noch einiges geschehen. Es wurden 2 Container aufgestellt in denen der Schlafraum der Kinder, ein Mitarbeiterzimmer und der Essraum für das Mittagessen untergebracht sind.

Gleichzeitig wurden neue Möbel für die Krippe bestellt und ein Waschraum wurde umgebaut, um Platz zu schaffen für einen großen Wickelbereich. Der Gruppenraum und der Flurbereich wurden neu gestrichen, aber auch im Kindergartenbereich mussten einige Dinge neu überdacht und geändert werden. Es hat alles wunderbar funktioniert, die Handwerker haben tolle Arbeit geleistet und es wurde alles fristgerecht fertig gestellt. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal „HERZLICHEN DANK“!

Seit zwei Wochen erobern unsere jüngsten jetzt ihren Gruppenraum und sie fühlen sich „pudelwohl“! Kommen Sie doch einfach mal vorbei und schauen Sie sich unsere neuen Räume gerne an.

Heike Bäsemann



CRESCENDO *live*



BEST-OF-KONZERT

Gospel - Worship - Praise

Die beliebtesten Songs der Chorgeschichte

Sonntag, 19. Oktober 2014 20.00 Uhr Ev.-ref. Kirche Veldhausen

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

Eintritt frei

Gospelkonzert

Vor mehr als 40 Jahren wurde der Jugendchor Veldhausen gegründet. Mittlerweile ist daraus der Chor Crescendo „erwachsen“, der sich über mehr als 45 Mitglieder freut.

Nun lädt „Crescendo“ zu einem Konzert mit den schönsten und beliebtesten Songs der Chorgeschichte ein. Wir haben Lieder der 80er Jahre im Programm, erinnern uns an verschiedene Höhepunkte aus den

Konzerten „Felsenfest“ und „Hoffungsland“ in den 90ern und selbstverständlich werden auch aktuelle Gospel- und Worshipsongs zu hören sein.

Das Konzert findet am 19. Oktober um 20.00 Uhr in unserer Kirche statt. Begleiten Sie uns gern auf unserer Zeitreise! Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Kerstin Veldhuis

Gemeindeversammlung

Die jährliche Gemeindeversammlung findet am 19. Oktober nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Im Mittelpunkt steht der Visitationsbescheid des Synodalverbandes, der neben einem einige Anregungen für unsere künftige Gemeindearbeit enthält. Herzliche Einladung!

Adventskalender

In der Adventszeit startet wieder der „Ökumenische Adventskalender“. An jedem Abenden versammeln sich Menschen verschiedener Konfessionen um 18 Uhr zu einer kurzen Besinnung im Kerzenschein. Geschichten werden verlesen und Lieder gesungen.

Auch aus unserer Gemeinde werden wieder einige gastgebende Familien benötigt! Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Bernd Roters (Tel. 05941/ 324).



Männerfrühstück

Am Samstag, den 8. November lädt der Vorbereitungskreis ab 9.00 Uhr wieder ein zum „Männerfrühstück“ im Ev.-ref. Gemeindehaus.

Johann Schepers, wird den heilpädagogischen Bauernhof „Hof Blekker“ in Uelsen vorstellen. „Gemeinsam leben und wohnen“ – so lautet das Motto des Blekker-Hofs.

Wir wollen hinter die Kulissen schauen und uns durch Wort und Bild über die

segensreiche Arbeit informieren. Dazu herzlich willkommen!

Der Vormittag wird eröffnet mit einem Frühstück. Dafür bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/4784) bis zum 3. November.

Die Mitglieder des Vorbereitungskreises freuen sich auf Ihr Kommen: Heinz-Jürgen Schoemaker, Heiner Snippe, Lukas Soermann, Bernd Zwafink, Hermann Züwering und Jan Hagmann.

Erntedankfest

Zu den Gottesdiensten zum Erntedankfest am 5. Oktober wird herzlich eingeladen:

8.45 Uhr Katechismus-gottesdienst (P. Roters)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters). Auch Kinder und Konfirmand(inn)en und sind hierzu ganz herzlich eingeladen!

Am 12. Oktober folgt dann ein weiterer Abendmahlsgottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor gestaltet wird. Es predigt P. Hagmann.

Volkstrauertag – Buß- und Bettag – Ewigkeitssonntag

Am 16. November ist der diesjährige Volkstrauertag. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wird von Pastor Roters gestaltet.

Später findet wie jedes Jahr die Gedenkfeier am Mahnmal statt, an der auch die Posaunenchor der ref. und altref. Gemeinde mitwirken.

Der gemeinsame Abendgottesdienst am Buß- und Bettag wird am Mittwoch, 19.11., um 19.30 Uhr in unserer Kirche gefeiert. Es predigt Pastor Baarlink.

Den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 23.11. um 10.00 Uhr hält Pastor Hagmann.

Die Andacht zum Ewigkeitssonntag um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle gestaltet Pastorin Remmers-Thielke



Landesbläserensemble der Evangelisch-reformierten Kirche
capella cantorum, Nordhorn - Leitung: Rushaniya Salakhova
An der Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke
Gesamtleitung: Landesposaunenwartin Helga Hoogland

Sein Lob wird euch entflammen

*Vorstellung von Psalmenmelodien der Reformation
populär arrangiert von Michael Schutz
für Bläser, Band, Orgel und Chor ad lib.*

Neue Kirche Emden
So. **12.10.2014** 17 Uhr

EINTRITT FREI! Neue Kirche Emden, Brückstr. 103, 26721 Emden

Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Neben einer leckeren Kaffee- und Teetafel mit Kuchen gibt es ein abwechslungsreiches Programm.

Die nächsten Termine:

- Mittwoch, den 1. Oktober
- Mittwoch, den 5. November

Bibelwoche

In der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche werden Abschnitte aus dem Galaterbrief ausgelegt. Überschriften sind etwa "Der Wahrheit verpflichtet", "Vom Fluch befreit" oder "Vom Geist regiert".

Zu Gast sind Prediger der vier beteiligten Konfessionen. Chöre wirken mit.

Zu folgenden Abendgottesdiensten jeweils um 19.30 Uhr wird herzlich eingeladen:

- So., 9.11., altreformierte Kirche
- Mo., 10.11., reformierte Kirche
- Di., 11.11., lutherische Kirche
- Mi., 12.11., katholische Kirche

Blutspende

Die regelmäßigen Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes in Veldhausen finden seit einigen Jahren in unserem Ev.-ref. Gemeindehaus statt. Der Blutspendedienst Niedersachsen ist gerne bei uns zu Gast, und wir als Kirchengemeinde freuen uns, diese wichtige Arbeit ganz praktisch unterstützen zu können.

Von mir selber darf ich sagen, dass ich erst vor wenigen Jahren - mit etwas Bammel - erstmals an einem Blutspendetermin teilgenommen habe. Schnell habe ich gemerkt: es lohnt sich! Es ist ein tolles Ge-

Kiek-in-Gottesdienst

Am 26.10.2014 findet der nächste „Kiek-In“ Gottesdienst statt. Wie immer um 14.00 Uhr im Ev.- ref. Gemeindehaus Veldhausen mit parallel stattfindenden Kinderprogramm. Die Predigt hält Heinz-Hermann Nordholt aus Nordhorn. Das Thema diesmal:

„Das weckt, was in Dir steckt“ !

(Wie man das Beste aus sich machen kann) Karriereplanung, Motivationstraining, Supervision oder Coaching: Wir versuchen alles, um das Beste aus uns rauszuholen und sind doch nie ganz sicher, ob wir es geschafft haben. Darum werden uns ja überall neue Möglichkeiten angeboten, unser Potential auszuleben und zu entfalten. Gleichzeitig erleben immer mehr „Empowerte“, dass der Wunsch nach einem Maximum an Energie niemals aufhört. Wir hinterfragen in diesem Gottesdienst, was eigentlich Gottes Ideen für ein gelingendes Leben sind.

Gaby Kamps

Ökumenischer Kinderchor

Zum ökumenischen Kinderchor Veldhausen wird herzlich eingeladen. Unter der Leitung von Ulrike Sumbeck proben die Kinder regelmäßig in zwei Altersgruppen. Alle Kinder sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Ein kleines Konzert gestaltet der ökumenische Kinderchor am Sonntag, den 19. Oktober, um 15.30 Uhr in der altref. Kirche. Herzliche Einladung!



Das weckt,
was in Dir steckt!

**Der Deutsche
Evangelische Kirchentag
2015 findet vom 03.-07.
Juni in Stuttgart statt.**

**Der nächste
Open-air- Gottesdienst
der ACK Veldhausen
wird für Sonntag,
den 28. Juni 2015 geplant.**

Jan Hagmann



Sommerfreizeit

Nach einer verregneten Busfahrt sind auch die großen Teilnehmer heile im trockenen Melle angekommen. Leider folgte uns jedoch der Regen und wir wurden beim Bezug der Zelte nass. Nachdem sich dann alle in ihren Zelten breit gemacht haben, gab es dann erst mal Abendessen zum Glück hat sich wohl jemand bei dem letzten Mittagessen der „Kleinen“ etwas erzählt, und so gab es noch reichlich Würstchen für uns. Nach dem Abendessen wurde dann auch unsere Fahne gehisst. Am Abend gab es noch einige Kennenlernspiele. Danach wurden noch einige Lieder am Lagerfeuer gesungen und es gab eine Andacht.

Nach einer ruhigen Nacht in den Zelten, wurden wir sanft von der Tagesleitung geweckt und haben uns durch das Frühstück gestärkt.

An dem Vormittag haben wir die erste Bibelarbeit begonnen. Thema der Woche: "Schau dich an, du darfst dich wunderbar fühlen". Das Wetter hat nicht ganz soooo mitgespielt, wie wir es erhofft haben (ziemlich viel Regen). Mittags haben uns die ersten Kochfrauen Essen gezaubert. Vielen Dank an die "Mütter". Es wird natürlich auch genau kontrolliert, ob die Teilys nach dem Essen ihr Geschirr ordentlich abwaschen. Heut Nachmittag starteten die AGs, die Teilys könnten sich zwischen Entspannungs-, Sport-, Holzba-stel-, Windlichter- und Badebomben-AG

entscheiden.

Da wir einen ständigen Wechsel in der Küche haben, sind heute schon die nächsten fleißigen Helfer angereist. Vielen Dank auch dafür. In dieser Nacht haben uns die ersten Fahnenklauer besucht. Zum Glück waren sie nicht erfolgreich. Der Morgen begann mit einem gemütlichen Frühstück. An diesen Vormittag haben wir uns mit dem Bibelarbeits-thema "Trösten, helfen, Probleme lösen" beschäftigt.

Bei der Quiz Night hatten wir Prominenten Besuch. Thomas Gottschalk und Hugo Egon Balder haben es sich nicht nehmen lassen uns Leiter bei den Stationen (Wetten dass...?, Genial daneben, Dings Da, Plakate-Quiz und Verflixte 3) zu unterstützen.

Danach schauten wir einen Teil des Filmes weiter (Keinohrhasen und Zweiohrküken, Verbindung zur Bibelarbeit).

Der Sonntagmorgen begann mit einem Brunchesdienst: einer Kombination aus Frühstück und Gottesdienst. In dem Gottesdienst ging es wie auch in der Bibelarbeit um Freundschaft und Vertrauen. Der verregnete Nachmittag wurde für das Spiel Promiraten genutzt, außerdem wurden wieder die AGs angeboten. Tagesfahrt: Nettebad in Osnabrück, wo alle Teilys mal wieder ordentlich sauber geworden sind. Während sich die Teilys im

Jugendsonntag

Die Planungen für den nächsten Jugendsonntag laufen. Er findet am 30. November '14 im und am alt. ref Gemeindehaus statt. Passend zum 1. Advent wird es um die Themen Licht und Wärme gehen. Persönliche Einladungen an die Jugendlichen werden noch verschickt.

Sommerfreizeit

Schwimmbad austoben, kümmerten sich einige Leiter daheim in Melle um das Essen für das Bergfest

Nachdem alle wieder auf dem Zeltplatz angekommen sind, gab es noch genug Zeit zum Toben auf dem Prügelbalken, Fußball spielen und zum sorgfältigen Auswählen der Kleidung für den Abend. Auch beim diesjährigen Bergfest haben sich die Teilys in Schale geschmissen und sich zu Pärchen zusammengetan. Beim Einlass ins Festzelt gab es dann nach einem Kuss von der männlichen Begleitung auf die Backe noch einen Begrüßungsgetränk. Danach folgte das schmackhafte Festessen. Mitten in der Nacht wurde die Nachtwache durch Gekicher und lautes Getrampel auf eine Gruppe Fahnenklauer aufmerksam.

Schlechte Nachrichten aus Melle: die Freizeit musste abgebrochen werden.

Durch die häufigen Regenschauer war der Zeltplatz überall matschig, die Zelte durchnässt und klamm. Daher hatten die Teilys keine Möglichkeit mehr, sich irgendwo vernünftig aufzuwärmen, und so fiel heute Morgen die Bibelarbeit nach dem Frühstück aus. Stattdessen wurden Teekannen, Wärmflaschen und Decken verteilt, und die Teilys wieder in ihre Zelte geschickt. In einer Krisensitzung einigten sich die Leiter darauf, dass es das Beste für die Gesundheit von allen ist, die Freizeit abubrechen. Danach musste viel organisiert werden - ein Bus für die Heimreise

der Teilys, die Eltern mussten informiert werden, die Zelte abgebaut werden und diese und die Materialien nach Hause geschafft werden.

Noch bevor die Teilys auf dem Weg nach Hause waren, bekamen wir Unterstützung durch Helfer der Stadt Melle, die uns beim Abbau geholfen haben. Danke dafür!

Auch einen herzlichen Dank an Richters Reisen, die uns so spontan einen Bus zur Verfügung stellen konnten, das LU Roolfs, bei dem wir unsere nassen Zelte wieder aufbauen konnten, und den Familien Wolts und Boll, die uns beim Abtransport der Zelte und Materialien geholfen haben. Die nächste Überraschung folgte in Veldhausen. Losgefahren mit der Angst, nur mit ein paar Leuten daheim bis in die späten Abendstunden das Material wegräumen und die nassen Zelte wieder aufbauen zu müssen, wurden wir von vielen freiwilligen Helfern empfangen. Mit insgesamt 45 Leuten wurden die durchnässten Zelte wieder aufgebaut, Küchenutensilien verstaut, und Material und Spiele wieder eingeräumt. Nochmal herzlichen Dank dafür!!

Das war es dann für dieses Jahr mit der Freizeit, aber wir hoffen, dass wir alle Teilys auf dem Nachtreffen wiedersehen werden und natürlich auch auf der Freizeit im nächsten Jahr (mit hoffentlich besserem Wetter)

Stina Hagedorn

Bundesmitarbeitertagung



Alle 5 Jahre veranstaltet der CVJM Westbund seine BMT - Bundesmitarbeitertagung - auf der Nordseeinsel Borkum. In diesem Jahr ist es endlich wieder soweit! Wir werden uns mit 12 Mitarbeitern auf den Weg machen um an dieser Tagung teilzunehmen. Unter dem Motto: „Alles bleibt. anders“ verbringen wir vom 5. - 9.11.14 fünf Tage auf der Insel um gemeinsam mit anderen Mitarbeitern aus dem Westbundesgebiet über Fragen wie „Wie sieht der CVJM morgen aus?“, „Wie stellen wir uns auf?“, „Wie wollen wir in Zukunft Menschen erreichen?“, „Was ist unsere unveränderliche Basis?“, „Was bleibt, was ändert sich?“ nachdenken.

Entsendungsgottesdienst



Der Entsendegottesdienst für die Mitarbeiterteams der CVJM - Freizeiten am 27.07. stand unter der Überschrift: „**Wir sind lebendige Steine im Haus Gottes**“. Auch die beiden Täuflinge des Sonntags, Ole und Felix, wurden in das „Bauwerk“ eingefügt.



Reformation

In der Reformationszeit entstand die evangelische Kirche. Das kam so: Martin Luther hatte mit seinen 95 Thesen eine heftige Diskussion in Gang gesetzt. Die Zeit war reif für seine Kritik an der Kirche. Die Leute stimmten ihm zu. Zum

Beispiel, dass der Papst nicht mehr bestimmen sollte, was die Menschen zu glauben haben. Oder dass Geistliche kein Geld mehr für ihre Dienste nehmen sollten. Luther warb im ganzen Land für seine Ideen. Er schrieb

Briefe und hielt viele Predigten. Und er gewann kluge Denker als Mitstreiter. Diese teilten seine Meinung und unterstützten ihn. Viele Menschen stimmten ihm zu. Darunter waren auch mächtige Herrscher. Sie teilten seine Kritik und führten in ihren Län-



dern Veränderungen der Kirche ein. Durch diese Reformen bekam Martin Luthers Meinung noch mehr Gewicht.

Die Kirche in Deutschland begann sich zu verändern. Auch viele Geistliche schlossen sich dem neuen Glauben an. Klöster öffneten ihre Tore, viele Mönche und Nonnen wurden ebenfalls evangelisch. Durch die Reformation wandelten sich die Kirche und der Glaube in Deutschland. Bis heute ist diese grundlegende Veränderung geblieben.

Die Kirche und der Glaube in Deutschland wandelten sich.

Christian Butt

BASTELECKE HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine Blätterkrone basteln.

Dazu brauchst du:
Schere oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.

2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.

3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitzte.

4. Durch diese Schlitzte steckst du dann den Stiel des dritten Blattes ...usw.

5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren. Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone.





Ökumenisches Kinderzelten

Vom 30. Juli bis 1. August fand das diesjährige Ökumenische Kinderzelten statt. In diesem Jahr waren die Zelte auf dem Gelände der altreformierten Kirchengemeinde aufgebaut.

Das Thema der Tage war „Der barmherzige Samariter“. Hierzu gab es an neben Anspiel viele Spielstationen, die das Thema dieses neutestamentlichen Gleichnisses aufnahmen. Bei allem war immer viel Bewegung dabei: ob in der Turnhalle am Kaiserplatz oder in den Gemeindehäusern bzw. deren Grünflächen. Am zweiten Tag wurde das am Vortag Gebastelte in den drei Pflegeheimen in Neuenhaus an Bewohnerinnen und Bewohner verteilt: eine besondere Begegnung zwischen Alt und Jung.

Die Fahrt mit der Kurbelfähre über die Dinkel, der Besuch des jüdischen Friedhofes, eine Nachtwanderung, sportliche Einlagen, auch auf dem Gelände des Sportplatzes in Osterwald und an vielen ande-

ren Stellen gehörten mit zu den weiteren Attraktionen dieser Tage.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war dann gewiss auch diesmal wieder das gemeinsame Grillen mit Eltern, Geschwistern und Großeltern.

Ein ganz besonderes Dankeschön sei allen gesagt, die auch das diesjährige gemeinsame Zelten mitvorbereitet und bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Küchenteam, die beim diesjährigen Zeltlager das letzte Mal mit dabei waren und nächstes Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Ihr habt die Zeltlager mit Eurem Einsatz sehr bereichert und mit für eine tolle Atmosphäre gesorgt!!

Doch nicht zuletzt wollen wir Gott danken, der seine Bewahrung und auch das gute Wetter geschenkt hat.

Bernd Roters



Ausflug des Seniorencafés

Kaffee, Tee
und eine
Storchenfütterung
aus nächster Nähe—
die Senioren
erlebten im Tierpark
einen interessanten
Nachmittag.



Die Diakoniestation Neuenhaus, Veldhausen hatte die Senioren vom Seniorencafé am 23. Juli zum Tierpark nach Nordhorn eingeladen. Wir trafen uns beim alt-ref. Gemeindehaus.

Dort hatten wir zwei Bullis und PKW'S für 21 Personen bereitgestellt.

Unsere Senioren freuten sich und waren sehr gespannt endlich mal wieder, sogar nach Jahren, in den Tierpark gehen zu dürfen. Sie fühlten sich bei uns und den Ehrenamtlichen gut aufgehoben, wie sie

sagten. Am Tierpark wurden noch ein paar gemietete Rollstühle herbeigeht.

Einige der Senioren konnten den Weg zu „Malle Jan“ nicht alleine gehen. Die Ehrenamtlichen, Schülerinnen und ein Schüler begleiteten die Teilnehmenden durch den Tierpark und zur Gaststube. Es wurden einige Lieder gesungen.

Nach Kaffee, Tee und leckerem Kuchen kam Bauer Harm zu uns und erzählte einige „Dönkes“. Er erzählte, dass sogar die Störche auf sein Kommando hin zu klappern beginnen würden.

„Alles Quatsch“, haben wir hinterher gesagt. Aber nein, auf dem Rückweg wurden wir eines besseren belehrt. Bauer Harm gab ein Zeichen, und tatsächlich, die Störche auf dem Dach des Bauernhauses fingen an zu klappern. Er fütterte sie in unserer Anwesenheit, was einmalig in Deutschland ist. Es war ein anmutiges Bild.

Es war ein schöner Nachmittag. Leider ging der Tag viel zu schnell zu Ende. Einige der Senioren fragten schon, ob der Besuch des Tierparkes noch einmal wiederholt werden könnte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns an diesem Nachmittag unterstützt haben.

Gesine Gommer

Diakonie



Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim gGmbH



**Sehen
Erkennen
Handeln**

Die Beratungsstellen der Diakonie bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

Geisinkstraße 1
48527 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 88 02-0
Telefax: 0 59 21 88 02-111
E-Mail: info@diakonie-grafschaft.de
www.diakonie-grafschaft.de

Crescendo-Probentag

Neben dem Üben für das geplante Chorkonzert gab es in einer „aktiven“ Pause viele Aktionen: beim Speed-Dating konnten sich die Chormitglieder besser kennenlernen, in der Wellnessoase entspannen, in der Genießer-Lounge leckere Smoothies und alkoholfreie Cocktails schlemmen und vor Bilderwänden mit alten Chorfotos in Erinnerungen schwelgen. .

Viel Spaß hatten die Sängerinnen und Sänger an Filmaufnahmen aus der Chorgeschichte, die Bernd Roters zusammengestellt hatte: Es war wie ein Wiedersehen mit alten Freunden und langjährige Chormitglieder konnten die meisten Lieder aus der Erinnerung noch mitsingen.

Zum abschließenden Grillen waren dann auch die Partner eingeladen.

Kerstin Veldhuis



Einschulungsgottesdienst

Die diesjährige Einschulungsfeier am 13. September in der Ev.- altref. Kirche statt. Im Mittelpunkt stand die Geschichte vom Strauß, der traurig ist, weil er (noch) nicht lesen kann. Die 4. Klassen führten das Stück als Masken -Theater auf.

Es versteht sich von selbst, dass diese Geschichte gut ausgeht: ihm kann geholfen werden! Wie auch allen Einschulungskindern, die nun richtig lesen lernen!

Aufgeregt hatten sie dem ersten Schultag entgegengefeiert. Unter tosendem Applaus und einer Einlaufmusik wurden sie von den Eltern, Großeltern und vor allem von ihren neuen Schulkameraden sowie allen weiteren Gästen willkommen geheißen.

Ein schöner Gottesdienst folgte, der einen besinnlichen und feierlichen Auftakt dieses ganz besonderen ersten Schultag bildete. Ein ganz herzlicher Dank geht an das Vorbereitungsteam um Birgit Hagelskamp und an alle Mitwirkenden!

Jan Hagmann

Im Oktober

Ich wünsche dir Augen,
die einen zweiten Blick wagen.

Unter einem bedeckten Himmel
verstärken sich die Farben
und aus der Tiefe
entwickeln sich Perspektiven.

Ich wünsche dir
einen Blick, der entdeckt,
was sich unter der Oberfläche verbirgt,
und der aufspürt und würdigt,
was sich im Hintergrund versteckt.

TINA WILLMS





Seniorenausflug

Unsere „Fahrt ins Blaue“ führte am 3. September nach Burgsteinfurt zum Bagno - See.

Dort wurden wir verwöhnt mit einer leckeren Kaffeetafel.

Anschließend genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das angenehme Wetter und den schönen Blick auf den See.

Mit dem Bus ging es dann weiter nach Rheine – Bentlage, wo wir die Salinenanlage besichtigten und Meeresluft schnupperten.

Es ist schon zu einer Tradition geworden, dass wir den Seniorenausflug mit einer Abschlussandacht in einer kleinen Kirche der Grafschaft beenden. In diesem Jahr suchten wir die Ev.-ref. Kirche Ohne auf, die wir mit unseren 60 Personen schon ordentlich ausfüllten!

Die abschließende Andacht schloss mit dem gemeinsamen Gesang von „Großer Gott, wir loben dich“.



Ausflug des Kindergottesdienstes

Am Nachmittag des 19. September unternahmen die Kinder des Kindergottesdienstes einen Ausflug zum Tierpark in Nordhorn. In einer Führung durch den Park standen die „Tiere der Bibel“ im Mittelpunkt. Die Kinder erfuhren viele spannende Dinge. Am Ende durften sie Alpakas füttern und sogar eine Schlange anfassen!



Im November

Ich wünsche dir den Mut,
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt
zwischen Gestern und Morgen
entdeckst du,
wie kostbar die Jahre sind.
Jeder Tag, jede Stunde:
unwiederholbar, einmalig.

Dir und mir geschenkt
von dem,
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute
die Ewigkeit.

TINA WILLMS



Weltkindertag



Singen, beten loben: Einen Kindergartengottesdienst zum Weltkindertag feierten die Kinder unserer Kindertagesstätten am 17. September.



Luther und das Apfelbäumchen

Viele Legenden ranken sich um Martin Luther und die Bäume. Er liebte sie und erfreute sich an ihnen, so sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

?Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen?, soll Martin Luther

einst gesagt haben. Dieser Satz lässt sich ihm aber nicht belegbar nachweisen. Wahrscheinlich wurde dieser Spruch dem Reformator in der schwierigen, zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mund gelegt, vermutet Volkmarr Joestel, Autor des Buches „Legenden um Martin Luther und andere Geschichten aus Wittenberg“.

Markus Bechthold

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer, Gaby Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

MINA & Freunde



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295
 P. Bernd Roters 324
 Gemeindebüro 4784
 Küster B. Zwafink 1586
 Diakoniestation 93000
 Sr. J. Raben 746
 Kindertagesstätten
 - Lummerland 1362
 - Kleiner Seestern 985362
 - Osterwald 5285
 - Verwaltungsbüro 920842
 Redaktionsausschuss
 Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kto.-Nr. 130 031 32 KSK BLZ 267 500 01

Email

jan.hagmann@reformiert.de
bernd-roters@t-online.de
evref-veldhausen@t-online.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten-osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

Oktober

1. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 20.00 Uhr Crescendo
2. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
3. Fr	03.-05.10. Urlaub P. Hagmann
4. Sa	
5. So	8.45 Uhr Katechismusgd. (P. Roters); 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (auch für Kinder) (P. Roters); 13.30 Uhr Jungschar;19.30 Uhr Familienkreis
6. Mo	DW: P. Roters; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
7. Di	14.30 Uhr Bibelstunde; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
8. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
9. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
10. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
11. Sa	
12. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann), an- schl. Kaffeetrinken; 13.30 Uhr Jungschar
13. Mo	DW: P. Hagmann; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 16.30 Uhr Frauentreff
14. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	20.00 Uhr Crescendo
16. Do	16.00 Uhr Frauenkreis II singt im St. Vincenz Haus; 19.30 Uhr Kirchenchor (Probe in der Kirche); 19.30 Uhr Kindergottes- dienstgesamttreffen; 20.00 Uhr Funny Buttons
17. Fr	
18. Sa	
19. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Kirchen- chor wirkt mit; 11.00 Uhr Gemeindeversammlung (Ghs.); 13.30 Uhr Jungschar; 20.00 Uhr Konzert Crescendo (Kirche)
20. Mo	DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
21. Di	14.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	20.00 Uhr Crescendo
23. Do	14.30 Uhr FK. II; 19.30 Uhr Kirchenchor; 19.30 Uhr Kinder- gottesdienstvorbereitung; 20.00 Uhr Funny Buttons
24. Fr	
25. Sa	25.10.-01.11. Urlaub P. Hagmann
26. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) (kein KiGoDi); 14.00 Uhr Kiek-in - Gottesdienst (Gemeindehaus), mit Kinderprogramm
27. Mo	DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
28. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
29. Mi	
30. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
31. Fr	19.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag (P. Roters) (altref. Kirche)

Kindergottesdienst und
Krabbelgruppe parallel zum
10-Uhr-Gottesdienst
im Gemeindehaus.

November

1. Sa	02.-09.11. Urlaub P. Roters
2. So	8.45h Katechismusgd. (NN); 10h Gottesdienst (NN) 13.30 Uhr Jungschar
3. Mo	DW: P. Roters; 18.00 u. 19.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
4. Di	15.00 Uhr Blutspende (Gemeindehaus); 14.30 Uhr Bibel- stunde 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor
5. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
6. Do	18.45 Uhr Kirchenchorprobe altref. Ghs. 20.00 Uhr Funny Buttons
7. Fr	
8. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (Gemeindehaus)
9. So	10.00h Gottesdienst mit Taufen; () mit anssl. Kaffee- trinken; 13.30 Uhr Jungschar; 19.30h Bibelwoche (altref. Kirche)
10. Mo	DW: P. Hagmann; 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.30 Uhr Bibelwoche (ref. Kirche); 20.00 Uhr Frauentreff
11. Di	19.30 Uhr Bibelwoche (luth. Kirche); 20.00 Uhr Posau- nenchor: 20.00 Uhr Treff junger Frauen
12. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I; 19.30 Uhr Bibelwoche (kath. Kirche) 20.00 Uhr Crescendo
13. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
14. Fr	
15. Sa	
16. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), anssl. Gedenkfeier am Mahnmal; 13.30 Uhr Jungschar
17. Mo	DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
18. Di	14.30 Uhr Bibelstunde; 18.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
19. Mi	19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag (ref. Kir- che) P. Baarlink) ; 20.00 Uhr Crescendo
20. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
21. Fr	
22. Sa	
23. So	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (P. Hag- mann); 13.30 Uhr Jungschar; 15.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle (Pn. Remmers-Thielke)
24. Mo	DW: P. Hagmann; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarren- chor 19.30 Uhr Kirchenrat u. Gemeindevertretung (Haushaltssitzung)
25. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
26. Mi	20.00 Uhr Crescendo
27. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II; 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
28. Fr	10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Ghs. Georgsdorf)
29. Sa	
30. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann) 13.30 Uhr Jungschar

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist am 4. November 2014!